

Boris Feiner wurde 1981 in Kiew geboren. Bereits mit sieben Jahren begann er seine Studien für musikalisch Hochbegabte an der Musikakademie Kiew. Aufgrund der radiaktiven Verseuchung seiner Heimat durch die Katastrophe in Tschernobyl emigrierten seine Eltern mit dem damals Zehnjährigen nach Israel. Dort studierte er Klavier und Komposition am Musischen Gymnasium, an der Kunsthochschule und am Musikkonservatorium in Tel Aviv mit den anschließenden Abschlussdiplomen als Bachelor und Master mit Dissertation in allen Fächern mit Magna bzw. Summa cum Laude an der Musikhochschule der Universität Tel Aviv. Des Weiteren erwarb Feiner ein Musiker-Diplom im künstlerischen Hauptfach und das Klavier-Solistenexamen bei Prof. Randalu in allen Fächern mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Feiner gewann zahlreiche erste Preise in vielen wichtigen internationalen Wettbewerben in Europa und den USA. Als Solist konzertierte er mit vielen international namhaften Orchestern und renommierten Dirigenten und trat mit großem Erfolg bei internationalen Musikfestspielen in verschiedenen europäischen und überseeischen Ländern auf. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit als Konzertpianist, Kammermusiker, Organist und Dirigent gab er mehrere Meisterkurse in Israel und Großbritannien. Er kommt gerade heute direkt von einer Konzert-Tournee in Bangkok mit dem Thailändischen Philharmonischen Orchester unter der Leitung von GMD Gudni A. Emilsson.

KRITIK AUSZÜGE 2009

„Das Bespielen der Klaviatur scheint unter seinen Händen zum Kinderspiel zu werden; Filigran filtert der Ausnahme-Musiker die Klangfarben heraus und zeigt sein ganzes Spektrum vom fragenden, singenden bis zum aufbegehrenden Spiel“ (Hamburger Abendblatt), „Mit virtuosem Zugriff, atemberaubender Wirkung, halsbrecherischer Spieltechnik und zukunftsweisenden Klangfarben“ (Münchener Merkur), „Eine pianistische Spitzen- und perfekte Meisterleistung“ (Berliner Weg & Ziel), „Klare Herausarbeitung verschiedener Klangschichten, bis ins Detail ausgehört und liebevoll gestaltet; Beeindruckend vielseitig, geht Feiner bis an die Grenzen des Machbaren“ (Süddeutsche Zeitung), „Feiners sensible Anschlagkultur ermöglichte allerleiseste, glasklare Töne; Mit poetischem Rubato ließ er Melodien atmen; Ästhetisch durchgeformter, kultivierter Klang, bezaubernde Klangarabesken“ (Schwäbisches Tagblatt), „Meister eines farbenreichen, einfühlsam nuancierten und feinsinnig musikalisch differenzierten Spiels; In seiner ebenso gefühl- wie kraftvolle Spielweise an der Orgel und am Klavier, entlockte der Virtuose mit unglaublicher Leichtigkeit sowie unnachahmlicher Differenzierungskunst hinsichtlich Dynamik und Agogik einfach göttlich den Instrumenten perfekte Töne mit Wohlklang, Gestalt und Emphatik in präzisester Ausarbeitung; Wertvoller und exzellenter Kammermusikpartner, hervorragender Begleiter und überzeugender Solist, stilsicherer Interpret von hoher musikalischer Intelligenz“ (Die Rheinpfalz), „Klangliche Balance mit dem Orchester bei klarem und differenziertem Spiel; Galant, mit feinen dynamischen Nuancen, unauffektiert schlicht mit delikatem Anschlag; Mit zunehmender Intensität schlug B. Feiner Funken mit brillanter Technik und dynamisch rasanten Extremen“ (Badische Neueste Nachrichten)

**KLAVIERABEND MIT DEM INTERNATIONALEN MEISTERPIANISTEN BORIS FEINER
Am Sonntag, den 08.11.09 um 16.00 Uhr in der Französischen Friedrichstadtkirche Berlin**

DOMENICO SCARLATTI (1685-1757)
Sonate f-Moll L 118 K 466 (4)

FRANZ SCHUBERT (1797-1828)
Zwei Impromptus (10)
Ges-Dur D 899 op. 90 Nr. 3
B-Dur D 935 op. 142 Nr. 3

FÉLIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)
Zwei Lieder ohne Worte (5)
g-Moll op. 53 Nr. 3
fis-Moll op. 67 Nr. 2

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)
Étude E-Dur op. 10 Nr. 3 (In mir klingt ein Lied) (3)

ENRIQUE GRANADOS (1867-1916)
Goyesca fis-Moll Nr. 4 (Klage, oder das Mädchen und die Nachtigall) (6)

ALEXANDER SKRJABIN (1872-1915)
Étude cis-Moll op. 2 Nr. 1 (2)

MAURICE RAVEL (1875-1937)
« Jeux d'Eau » (4)

DOMENICO SCARLATTI (1685-1757)
Sonate G-Dur L 335 K 55 (2)

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Sonate B-Dur KV 333 (17)
Allegro
Andante cantabile
Allegretto grazioso

ROBERT SCHUMANN (1810-1856)
Drei Fantasiestücke op. 12 (7)
Des Abends
Aufschwung
Warum

PETER TCHAIKOWSKY (1840-1893)
Drei Jahreszeiten op. 37b (7)
Lied der Lerche
Barkarole
Herbstlied

BORIS FEINER (*1981)
Sonate op. 1 Nr. 1 (1996) (12)
Moderato
Rubato
Toccata